

Richtlinien zur Teilnahme

Ausgangslage:

Das Volkstheater Festival Meiringen (VTF) nominiert jährlich 8 Theaterproduktionen in einem viertägigen Wettbewerb um die «goldene Meringue». Dieser Preis wird in den Sparten «beste Hauptdarstellerin», «bester Hauptdarsteller», «beste Nebendarstellerin», «bester Nebendarsteller» und «bestes Ensemble» verliehen. Ebenfalls sind zwei Sonderpreise für «herausragende Leistung» zu vergeben.

Die Theaterkommission (TK) des VTF besteht aus ausgewiesenen Fachleuten für das Volkstheater. Sie besucht jede angemeldete Produktion und schlägt dem OK gestaffelt acht Produktionen zur Nomination vor. Die Entscheide werden in der Gesamtkommission aufgrund von standardisierten Beurteilungen mindestens zweier TK-Mitglieder gefällt.

Zielgruppe

Das VTF richtet sich in erster Linie an Gruppen des ausserberuflichen Theaters, welche das Theaterspielen nicht (ausschliesslich oder in der Mehrheit) zum Broterwerb betreiben. Als Berufstheaterschaffende gelten Leute, die mehr als 50% ihres Einkommens aus dem Theater generieren. Eingeladen werden abendfüllende Produktionen. Entscheidend für eine Nomination ist die Qualität der Produktion.

Wir definieren den Begriff des Volkstheaters als ein Theater aus dem und für das Volk. So breit das Volk eben ist, so breit soll auch das Volkstheater sein. Jedes Genre ist möglich, jede Thematik darf behandelt werden. Ob lustig oder traurig, ob tiefeschürfend oder unterhaltend, entscheidend für eine Einladung ans VTF ist einzig die Qualität des Handwerks und der Inszenierung und das hohe Engagement sämtlicher Beteiligter.

Regie des Berufstheaters

Immer mehr ausserberufliche Ensembles setzen auf eine Regie aus dem Berufstheater. Ob Profi-Regie, Eigenregie oder Amateur-Regie – alles ist am Festival zugelassen. Auch hier entscheidend ist die Qualität der Inszenierung.

Darstellende des Berufstheaters

Die Vermischung von beruflichen und ausserberuflichen Beteiligten nimmt in der schweizerischen Theaterszene stetig zu. Daher sind auch Produktionen zugelassen, bei welchen Darstellende auf der Bühne stehen, die gemäss Definition unter Punkt «Zielgruppe» dem Berufstheater zugehörig sind. Dies unbesehen davon, ob die entsprechenden Personen eine Ausbildung im Theater besucht und abgeschlossen haben. Allerdings darf der Anteil an Beteiligten aus dem Berufstheater nicht höher als 50% sein. Das Ausrichten von Spesen-Entschädigungen gilt nicht als Entlöhnung im Sinne des Berufstheaters. Bei der Anmeldung ist anzugeben, wie viele Darstellende aus dem Berufstheater in der Produktion beteiligt sind.

Prämierung von Teilnehmenden aus dem Berufstheater

Die Jury des VTF berücksichtigt bei der Wahl der Preisträger:innen, ob es sich um Personen aus dem Berufstheater handelt oder nicht. Bei Ensemble-Preisen können diese integriert sein. Bei Einzelpreisen werden diese nicht berücksichtigt, ausser, die Jury entscheidet sich für einen Sonderpreis.

Mehrmalige Teilnahme am Festival einer Gruppe

Grundsätzlich kann sich eine Gruppe, welche bereits einmal beim VTF teilgenommen hat, erneut für eine Teilnahme anmelden. Sollte es innerhalb der TK zu ähnlichen Bewertungen zwischen zwei Produktionen kommen, bei welchen eine Gruppe bereits schon mal am VTF teilgenommen hat, wird die neue Gruppe berücksichtigt.